

Zeitschrift:	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber:	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band:	1 (1894)
Heft:	10
Rubrik:	Patentanmeldungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

im Garsaba vorkommen sollen, Linse sind benutzpflichtig beim Zusammen-
stellen der Gliederkanten zur selbsttätigen Abstimmung der Tangenten
und Normalen.

Nach dem letzten Mittelmaßstab läuft die Karte von 200 bis 1 weiter
rückwärts Linse, bis Riß bis 2. Rand.

Hiermit ist ein Garsaba (Karte, Linse, Kasse, Kasse, Kasse etc.) abge-
schlossen und beruht auf der Kartenausführung, wie einleitend.
Linse 2. Fallab vollendet.

Bei Linse Einweisung sind im angenommenen Fall für die ganze Riß-
zahl des Randes und Mittelmaßstab im Ganzen nur 450 Karten nötig.
angenommen das Mittelmaßstab soll sich $10 \times$ vergrößern, so benötigt man
bei den bisherigen Maßstäben $10 \times 500 + 2 \times 200 = 5400$ Karten oder 12×450
Karten u. s. w.

Außer vorstehender Anordnung läßt sich der Kartenausführung auf dieser Ab-
wandlungsfirma aufzufindendlich einrichten um mit möglichst wenig Karten
große Rißvergrößerungen herzustellen ohne daß ein Einklinker ausfällt.

Einen weiteren Vorteil bietet die Maßstabform nach Ludwig, daß
nach Angabe die Maßstab geteilt sind und zwei getrennte Karten neben
einander auf einem Kartenzylinder arbeiten können, z. B. einen Hifen
wand mit Rißlinien auf einer Karte für sich und gleichfalls Mittelstück
mit Gipswand auf einer separaten Karte.

Diese Einweisung hat, wie leicht ersichtlich, den großen Vorteil, daß
man mit leichtem Miß ein Garsaba mit einem Rand oder Mittel-
stück versehen kann.

*

Patentanmeldungen:

Kl. 20 No 8324. 7. Mars 1894. - Appareil perfectionné pour le tissage des
lisières intérieures pendant la fabrication des tissus. - G. Browning junior,
ingénieur-mécanicien, Carter Street, Higher Broughton, Manchester (Grande-
Bretagne). Mandataire: Bourry-Séguin, Zurich.

Kl. 20. N^o 8353. 4. Mai 1894. - Kfzitzansüßter für manufakturelle Webstühle. - Konrad Hämig jr. Pfersee bei Augsburg (Bayern, Deutschland). Mandatar: Blum & Cie E. Zürich.

Kl. 20. N^o 8381. 15. März 1894. - Kfzitzansüßter für manufakturelle Webstühle. - Louis Schopper, Manufaktur, Lindstrasse 27 Leipzig (Deutschland) Mandatar: Hermann Schilling, Zürich.

Kl. 20. N^o 8413. 19 Mai 1894. - Un nouveau garde-nattes. - Gaetano Alciati, fabricants de métiers à tisser, Via Quadronno, 11, Milan (Italie) Mandataire: A. Ritter, Bâle.

Die Seidenindustrie

in der kantonalen Gewerbeausstellung Zürich 1894.

Wollen wir unseren Gang durch diesen Teil der Ausstellung anfangen, so müssen wir zuerst die in unserem Kanton besonders betrieblene Rohseidenzwinerei aufsuchen, welche jeder nicht entgehen kann. Auf die Seidenfabrikation, diese für uns so wichtige Industriezweig, ist uns durch die Firma Ferd. Steinhäuser, Zürich, vertreten und auch da wir durch eine in allen Nuancen gefärbte Tussah-Fraser, eine Originalität dieses Geschäftes.

Wind- & Kettelmaschinen finden wir durch E. Schweizer, Horgen, ausgestellt. Diese bekannte Firma hat eine Windmaschine mit Hölzern für gewöhnliches (usuale) und für Grant-System ausgestellt, sowie eine kombinierte Zettel- und Aufblümmmaschine; ferner eine besondere Doublierzwirns- und Spinnmaschine.

Zu den Webstühlen gelangt, werden wir uns zunächst dem in der Ausstellung, dem sog. Zürcher Handwebstuhl zu (ausgestelltes System, Anweisung auf Webstuhl - „Welleli“), an dem die berühmte Firma G. Henneberg, Zürich Taffetas quadrille, neben liegt. Das nämliche Geschäft